

6. Nationales Forum zu IPBES

21.-22. Februar 2018, Hotel Collegium Leoninum, Bonn

Im Auftrag des BMUB und des BMBF



ipbes

Deutsche Koordinierungsstelle

Mittwoch, 21.02.2018

10:00 **Begrüßungskaffee**

10:30 **Session 1: Eröffnung und Grußworte**

Leitung: *Dr. Mariam Akhtar-Schuster, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle*

• **Grußwort**

Dr. Christiane Paulus, MinDirig'in, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

• **Grußwort**

Wilfried Kraus, MinDirig, Bundesministerium für Bildung und Forschung

• **Grußwort**

Dr. Anne Larigauderie, Executive Secretary, Intergovernmental Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES)

11:00 **Session 2: IPBES-Assessments, die auf IPBES-6 verhandelt werden**

Leitung: *Dr. Julia Kloos, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle*

Bereits zum zweiten Mal werden nun auf IPBES-6 fertiggestellte Assessments geprüft, mit dem Ziel, diese auf IPBES-6 zu verabschieden. In Vorbereitung für IPBES-6 werden daher die vier regionalen Assessments zu Biodiversität und Ökosystemleistungen, das thematische Assessment zu Landdegradierung und Wiederherstellung mit ihren jeweiligen Zusammenfassungen für politische Entscheidungsträger (SPMs) in dieser Session vorgestellt und diskutiert. Eine umfassende inhaltliche Analyse findet in zwei parallelen Arbeitsgruppen am Nachmittag statt.

• **Das regionale/subregionale Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen in Europa und Zentralasien (ECA)**
(IPBES-Arbeitselement 2b)

Prof. Markus Fischer, Ko-Vorsitzender des Assessments, Universität Bern

Diskussion

• **Die Zusammenfassungen für politische Entscheidungsträger der regionalen/subregionalen Assessments zu Afrika, Amerikas, Asien-Pazifik und Europa-Zentralasien – eine vergleichende Betrachtung** (IPBES-Arbeitselement 2b)

Prof. Markus Fischer, Ko-Vorsitzender des ECA-Assessments, Universität Bern; Dr. Katja Heubach, Leitautorin in Kap. 2 des Afrika-Assessments, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ); Dr. Lars Opgenoorth, Leitautor in Kap. 1 u. 3 des Asien-Pazifik-Assessments, Philipps-Universität Marburg; Prof. Josef Settele, Ko-Vorsitzender des globalen IPBES-Assessments, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ; (mit Unterstützung der deutschen IPBES-Koordinierungsstelle)

Diskussion

• **Das thematische Assessment zu Landdegradierung und Wiederherstellung** (IPBES-Arbeitselement 3bi)

Prof. Dr. Aletta Bonn, Leitautorin in Kap. 7 des Assessments, Helmholtz Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Diskussion

12:30 **Mittagsimbiss**



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

- 13:30** **Parallele Arbeitsgruppen:**
- **Das regionale/subregionale Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen in Europa und Zentralasien (ECA)** (IPBES-Arbeitsselement 2b)
(Leitung der AG: Prof. Josef Settele in Vertretung für Prof. Markus Fischer; technische Assistenz: Dr. Julia Kloos und Uta von Witsch)
 - **Das thematische Assessment zu Landdegradierung und Wiederherstellung** (IPBES-Arbeitsselement 3bi)
(Leitung der AG: Prof. Dr. Aletta Bonn; technische Assistenz: Dr. Kerstin Silvestre Garcia)
- 16:00** **Kaffeepause**
- 16:45** **Plenum: Rückmeldungen aus den Arbeitsgruppen**
Leitung: Dr. Julia Kloos und Uta von Witsch, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle
- 17:00** **Ende des ersten Tages**
- 18:00** **Gemeinsames Abendessen im Restaurant Bonnum, Bonn-Innenstadt (bei Interesse, auf Selbstzahlerbasis)**

Donnerstag, 22.02.2018

- 09:00** **Begrüßungskaffee**
- 09:30** **Session 3: Stand der Entwicklung zum globalen IPBES-Assessment**
Leitung: Uta von Witsch, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle
- Das globale IPBES-Assessment liefert ein sehr wichtiges Update zum Status und zu den Trends der biologischen Vielfalt und der Ökosystemleistungen und soll auf IPBES-7 in 2019 verabschiedet werden. In dieser Session werden die aktuellen Entwicklungen des globalen Assessments nach der ersten Kommentierungsrunde im Sommer 2017 beleuchtet. Zudem wird das neue Konzept in IPBES zu „nature’s contributions to people“ (NCP) vorgestellt, welches auf IPBES-5 verabschiedet wurde und im globalen Assessment einen hohen Stellenwert einnimmt. Es ersetzt das bisherige Konzept „nature’s benefits to people“. Abschließend wird in dieser Session die Einbeziehung von indigenem und lokalem Wissen (ILK) in IPBES-Assessments – und insbesondere in das globale Assessment – beleuchtet.*
- **Globales Assessment zu Biodiversität und Ökosystemleistungen – Status Quo** (IPBES-Arbeitsselement 2c)
Prof. Josef Settele, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
 - **Das NCP-Konzept im globalen Assessment – eine interdisziplinäre Perspektive**
Dr. Ute Jacob, Universität Hamburg & PD Dr. Jens Jetzkowitz, Helmut Schmidt Universität Hamburg
 - **Einbeziehung von indigenem und lokalem Wissen (ILK) in IPBES-Assessments – Wie funktioniert die Einbindung von ILK? Herausforderungen und Chancen** (IPBES-Arbeitsselement 1c)
Dr. Axel Paulsch, Institut für Biodiversität – Netzwerk e.V. (ibn), Regensburg
- Diskussion**
- 11:00** **Session 4: Einführung zur Poster-Ausstellung**
Leitung: Dr. Oliver Dilly, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle
- Ausgewählte IPBES-relevante Themen werden vorgestellt: Auf Postern werden wichtige Instrumente, Methoden und Projekt-erkenntnisse im IPBES-Prozess dargestellt, die zum Austausch und zur Diskussion unter den Teilnehmenden anregen sollen. Während einer kurzen Einführungsrunde erläutert jede/r Hauptautorin/Hauptautor die Thematik ihrer/seines jeweiligen Posters. Nach einer 15-minütigen Kaffeepause werden die Teilnehmenden in einen einstündigen Rundgang begleitet, um die unterschiedlichen Thematiken zu vertiefen.*
- 11:15** **Kaffeepause**

- 11:30** **Session 4: Geführter Rundgang durch die Poster-Ausstellung zu IPBES-Aktivitäten**
- 12:30** **Mittagsimbiss**
- 13:30** **Session 5: Maßnahmen zur Umsetzung des auf IPBES-5 begrüßten Handlungsrahmens zum Kapazitätenaufbau**
 Leitung: *Dr. Kerstin Silvestre Garcia, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle & Dr. Kristina Raab, Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland – NeFo / Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ Leipzig*
- Der auf IPBES-5 begrüßte Handlungsrahmen zum Kapazitätenaufbau (IPBES capacity-building rolling plan) bietet eine Orientierung für die von der Plattform priorisierten Maßnahmen zum Kapazitätenaufbau während des ersten Arbeitsprogramms (2014-2019). In dieser Session werden geladene Experten die Umsetzung dieses Handlungsrahmens zum Kapazitätenaufbau auf Grundlage laufender internationaler und insbesondere nationaler Maßnahmen diskutieren.*
- **Capacity Building bei IPBES und NeFo,**
Dr. Kristina Raab & Dr. Lisa Marquard, Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland – NeFo
 - **Kompetenzaufbau in der ECA-Region und BES-Net dialogues – konkrete Maßnahmen zum IPBES capacity building**
Dr. Anne Juepner, UNDP, Nairobi, Kenia & Dr. Axel Paulsch, Institut für Biodiversität – Netzwerk e.V. (ibn), Regensburg
 - **ValuES: Methoden zur Integration von Ökosystemleistungen in Politik, Planung und Praxis – aktive Unterstützung bei der Umsetzung des IPBES capacity-building rolling plan**
Dr. Katja Heubach, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
 - **WABES: Netzwerken und Kapazitätsaufbau in West-Afrika zur Unterstützung des IPBES Arbeitsprogramms**
Dr. Jan Henning Sommer, Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Bonn
- Anschließende Podiumsdiskussion**
- 15:00** **Kaffeepause**
- 15:30** **Session 6: Die Evaluierung von IPBES und die Erarbeitung eines Rahmens für ein zweites IPBES-Arbeitsprogramm**
 Leitung: *Dr. Mariam Akhtar-Schuster, Deutsche IPBES-Koordinierungsstelle*
- Auf IPBES-5 wurde beschlossen, in 2017 mit einer internen und darauf aufbauend in 2018 mit einer externen Evaluierung der Plattform zu beginnen, um die Effektivität der Beratung, Verfahren, Methoden und Ansätze von IPBES zu evaluieren. Weiterhin wurden das IPBES-Büro und das Multidisziplinäre Expertengremium (MEP) auf IPBES-5 aufgefordert, einen Rahmen für ein zweites fortlaufendes Arbeitsprogramm („rolling work programme“) zu erarbeiten und den Entwurf auf IPBES-6 (2018) zur Beratung vorzulegen. Bei der Entwicklung dieses Rahmens sollen auch die Ergebnisse der Evaluierung der Plattform berücksichtigt werden. In dieser Session soll der vom IPBES-Büro und MEP entworfene Rahmen vorgestellt und diskutiert und der Bezug zu den aktuellen Überlegungen zum Follow-up zum Strategischen Plan des Übereinkommens über die biologischen Vielfalt (CBD) 2011-2020 hergestellt werden.*
- **Evaluierung von IPBES als Beitrag zur weiteren Entwicklung der Plattform – Ergebnis der internen Evaluierung sowie ein Überblick über die nächsten Schritte (IPBES-Arbeitselement 4e)**
Dr. Thomas Koetz, IPBES Secretariat Bonn
Diskussion
 - **Erarbeitung eines Rahmens für ein zweites IPBES-Arbeitsprogramms („rolling work programme“)**
Björn Ingendahl, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Diskussion
- 16:30** **Fazit und Verabschiedung**